

## Das Programm

**Dienstag, 7.10.25, 17:00 bis 19:30 Uhr**  
Menschenrechtszentrum Cottbus

### Vortrag und Gespräch »Was Menschen Menschen antun«

Ursachen, Wirkweisen und therapeutische Erfahrungen gesundheitlicher Folgeschäden infolge von Traumatisierung durch DDR-Unrechtserleben.

#### Musik: Karl-Heinz Bomberg

- Dr. med. Karl-Heinz Bomberg, Mediziner und Psychoanalytiker, Berlin
- WAS MENSCHEN MENSCHEN ANTUN
- Führung Musterzellen
- Bilder - Gino Kuhn ein Atelier-Gespräch
- Gespräch WAS MENSCHEN MENSCHEN ANTUN

**Freitag, 17.10.25 - 10 bis 17 Uhr**  
Stadthaus Cottbus

### Symposium - WAS MENSCHEN MENSCHEN ANTUN

Bewältigungsstrategien und Aufarbeitung gesundheitlicher Folgeschäden infolge von Traumatisierung durch DDR-/SED-Unrechtserleben

**Grußwort:** Dr. Maria Nooke **Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LakD)**  
Tobias Schick, Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

**POLITISCHES ERNTEDANKFEST - Christoph Polster**

#### Atelier«-Gespräch

mit Gino Kuhn, Moderation: Christoph Polster,

### Aufarbeitung unter historischen unter künstlerischen Aspekten

- Dr. Peter Keup, Historiker Menschenrechtszentrum Cottbus
- WIE AUS OPFERN TÄTER WURDEN
- Dr. med. Karl-Heinz Bomberg Vortrag, Berlin
- BILDER UND BUCHBEITRÄGE GINO KUHN
- Dr. Franziska Pfister, Zürich
- FREMDENFEINDLICHKEIT IN DER DDR

### Mittagspause

#### Podium - THEMA: ASPEKTE DER AUFARBEITUNG

Mit Gino Kuhn, Berlin; Maria Nooke; Franziska Pfister; Dr. med. Karl-Heinz Bomberg; Christoph Polster - Moderation Dr. Peter Keup, Cottbus

### Kaffee

**Dokumentarfilm Splitter im Kopf - eine RBB-Produktion (Prof. Jürgen Haase, Regisseur und Filmproduzent, Berlin)**

Diskussion mit Regisseur Haase und den Protagonisten Bomberg und Kuhn - Moderation Dr. Peter Keup

**Samstag, 18.10.25 - 11 bis 14 Uhr**  
Menschenrechtszentrum Cottbus

### Symposium - WAS MENSCHEN MENSCHEN ANTUN

**Grußwort:** Dieter Dombrowski, Vorsitzender MRZ Cottbus e.V. und UOKG Berlin

- Führung Musterzellen
- Bilder - Gino Kuhn mit geführter Präsentation - Moderation: Christoph Polster
- Gespräch
- Abschluss

### Die Protagonisten der Tagung:

Karl-Heinz Bomberg,



Dr. med., ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Anästhesie und Intensivmedizin. Er arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin, ist Dozent, Lehranalytiker und Supervisor an der Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin (APB). Zudem ist er Liedermacher. Seine Texte sind ehrlich, tiefgründig und erzählen Geschichten vom Leben, der Liebe und den Herausforderungen der Gesellschaft. Schon früh in seiner Karriere wurde Bomberg wegen seiner kritischen Lieder inhaftiert, doch das konnte ihn nicht stoppen.

Gino Kuhn



wurde 1955 in Walldürn in Baden-Württemberg geboren. Er zieht in den 70er Jahren nach West-Berlin und entscheidet sich, DDR-Bürgern zur Flucht über die Grenze zu verhelfen. Bereits bei der ersten Schleusung 1975 wird er verraten und verhaftet und zu sechs Jahren Haft wegen „Staatsfeindlichen Menschenhandels“ verurteilt. Nach zweieinhalb Jahren Haft wird Kuhn schließlich von der Bundesrepublik freigekauft. 1992 wird er von dem Bezirksgericht Cottbus voll rehabilitiert. Seit seiner Haftzeit hilft ihm die Kunst, das Erlebte zu verarbeiten.

## Hinweis zu den Veranstaltungsorten

Menschenrechtszentrum Cottbus,  
03050 Cottbus, Bautzener Straße 140  
Stadthaus Cottbus, 03046 Cottbus,  
Erich-Kästner-Platz 1

## Teilnahme

Um Anmeldung zu den Veranstaltungen wird gebeten bis zum 30. 9. 2025 unter:

[chr.polster@aufarbeitung-cottbus.de](mailto:chr.polster@aufarbeitung-cottbus.de)

Kosten für die Teilnahme werden nicht erhoben.

Das Symposium **WAS MENSCHEN MENSCHEN ANTUN** ist ein Kooperationsprojekt mit dem Menschenrechtszentrum Cottbus e.V., der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V., der Städtischen Sammlung Cottbus, dem Bundesarchiv/Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie, dem Stasimuseum/ASTAK e.V.

Fotos: Gino Kuhn, Chris Hendschke

Gefördert von der Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) und dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

## WAS MENSCHEN MENSCHEN ANTUN

Das Symposium findet im 35. Jahr nach der Deutschen Einheit statt.

Die Transformation der politischen, und gesellschaftlichen Verhältnisse der sich am Ende befindenden DDR-Gesellschaft in die Deutsche Einheit war mit und trotz Belastungen und Verwerfungen eine Erfolgsgeschichte. Zu den Aspekten der ungenügend realisierten Gerechtigkeitsfrage gehören die Schicksale von durch das Unrechtssystem der DDR-/SED-Diktatur verursachten Beschädigungen. *Insofern richtet das Symposium den Blick auf betroffene Menschen, die oft genug fern ab der Aufmerksamkeit der sogenannten Mehrheitsgesellschaft stehen.*



Das Symposium thematisiert aus therapeutischer, historischer und künstlerischer Sicht einerseits Ursachen, Wirkweisen und therapeutische Erfahrungen - und andererseits Bewältigungsstrategien und Aufarbeitung gesundheitlicher Folgeschäden infolge von Traumatisierung durch DDR-/SED-Unrechtserleben.

Hier soll existenzielle Fragen des Lebens und Überlebens nachgegangen werden. Die Bedeutung von Konstruktivität und Destruktivität in der gesellschaftlichen Entwicklung und insbesondere in der Langzeitdokumentation politisch Verfolgter der DDR wird untersucht. Dabei erscheinen erlittene Traumafolgestörungen wie eine Grunderkrankung, die durch äußere oder innere Auslöser jederzeit reaktiviert werden können.

